

Branchenereignisse im Fokus

Vom Klempnertag, der Dach + Holz und dem ZVSHK



Zwei große Ereignisse werden zu Beginn des kommenden Jahres 2008 in aller „Klempnermunde“ sein: Der 14. Deutsche Klempnertag des Zentralverbandes Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) am 14. und 15. Februar 2008 und die neue Dach + Holz als Nachfolgerin der Dach + Wand vom 5. bis 8. März 2008. Welchen Stellenwert diese Branchenhilights haben und was für Zukunftschancen sie für den Klempner bieten, darüber sprach BAUMETALL mit Michael von Bock und Polach, dem Hauptgeschäftsführer des ZVSHK.

BAUMETALL: Herr von Bock und Polach, die neue Dach + Holz übernimmt die Nachfolge der Dach + Wand, auf der die Klempnerbranche traditionsgemäß immer stark vertreten war. Wie beobachten Sie diese Entwicklung?

von Bock: Die Dach + Wand ist aus der Tradition heraus sehr bekannt und war über viele Jahre erfolgreich. Persönlich kenne ich diese Messe schon aus der Zeit, als ich noch nicht beim ZVSHK tätig war. Mein Schwiegervater gehörte zu dem Personenkreis, der die Messe in Essen ins Leben rief. Dass nun ein so gut eingeführter Messetitel geändert wird, ist meiner Meinung nach unglücklich, zumal neue Messepartner auch im Untertitel präsentiert werden können.

BAUMETALL: Sie zielen speziell auf die „Wand“, sprich die Fassade ab. Können Sie das konkretisieren?

von Bock: Seit vielen Jahren versucht der Zentralverband in Symposien und auf Veranstaltungen wie dem Klempnertag, das Thema Metallfassade zu definieren. Wer sich als Fachbetrieb mit Metallfassaden beschäftigt, wird bestätigen, dass dieses Geschäftsfeld für den Klempner sehr interessant ist. Leider haben bislang nur wenig Betriebe erkannt, dass es sich hier um eine Zukunftstechnologie handelt, die durch das Gebot energiesparender Gebäudetechnik zunehmend in den Fokus interessierter Bauherren und Architekten rückt.

BAUMETALL: Kann der Verband hier unterstützend tätig werden?

von Bock: Ja. Der Zentralverband lobt anlässlich des 14. Klempnertages einen Sonderpreis im Rahmen des Architekturpreises 2008 unter dem Titel „Energie + Architektur“ aus. Wir wollen deutlich machen, wie eng moderne Dach- und Fassadengestaltung in Metall mit dem Thema Energieeffizienz verknüpft ist. Dabei geht es nicht nur um die Metallhülle als solches, sondern auch um Unterkonstruktionen, Wärmedämmung und Solar- beziehungsweise Photovoltaik-Bauteile an Dach- und an Wandflächen sowie um konstruktive Ele-

Repa-Band
Das Allzweck Dichtungsband – die einfache und beste Lösung.

bitumenfrei

selbstklebend
selbstdichtend

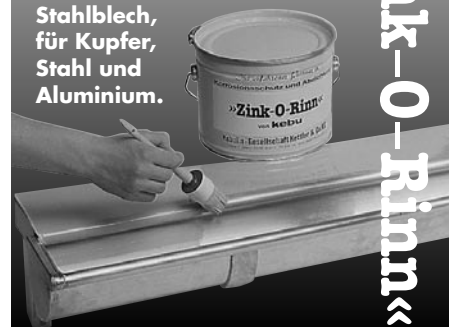
Repa-Band zum Abdichten von Dachkanten, Anschlußfugen, Dachrinnen, Abflüssen, Kaminen, Dachfenstern, Lichtkuppeln usw. Selbstklebend auf Butylkautschukbasis mit Alu-Abdeckung silber- oder bleifarbig.



Schutz durch

Der Spezial-Korrosionsschutzanstrich für Zinkrinnen und sonstige Bauteile aus verzinktem Stahlblech, für Kupfer, Stahl und Aluminium.

»Zink-O-Rinn«



Elastobit

Ein Produkt für das ganze Jahr. Kaltkleber mit Superklebkraft für die Verklebung und Abdichtung von Metallprofilen und -blechen.



**KEBULIN-GESELLSCHAFT
KETTLER GMBH & CO. KG**

FABRIK FÜR KORROSIONSSCHUTZ
UND ABDICHTUNG SEIT 1933
Ostring 9 · D-45701 Herten-Westerholt
Postfach 618 · D-45684 Herten
Telefon +49 (0)2 09/96 15 - 0
Fax +49 (0)2 09/96 15 - 190
E-Mail: info@kebu.de
www.kebu.de

Bitte schicken Sie mir Informationsmaterial:
 Repa-Band Zink-O-Rinn Elastobit
 Name _____
 Anschrift _____
 Tel. _____

mente, die sich für die Energiebilanz des Gebäudes positiv auswirken. Da eröffnen sich neue Tätigkeitsfelder, die der Klempner nicht an Unternehmen anderer Branchen abgeben sollte.

BAUMETALL: BAUMETALL berichtet ja immer wieder über nationale und internationale Projekte, die Ihre Aussagen „illustrieren“. Was genau empfehlen Sie der Klempnerbranche?

von Bock: Architekten und Handwerker müssen sich aufeinander zubewegen. Diese Arbeit können wir als Verband verständlicherweise nicht übernehmen, sondern nur fördern. Sicher ist, dass viele Architekten regelmäßig überrascht sind, wenn sie mit dem vollen Leistungsspektrum des Klempners konfrontiert werden. (Anmerkung der Redaktion: Dieses Thema wurde ausführlich auf dem BAUMETALL-Treff im April besprochen (siehe BAUMETALL 3/2007 Seite 27 ff.)

BAUMETALL: Und welche Rolle spielt eine Messe wie die Dach + Holz vor diesem Hintergrund?

von Bock: Wir haben uns für eine Partnerschaft zur Neukonzeption der Messe angeboten. Um eine funktionale Einheit darzustellen, war der ZVSHK bestrebt, sich mit seiner umfassenden Messeerfahrung und technologischen Kompetenz einzubringen, was trotz der Verwandtschaftserklärung zwischen Klempnern und Dachdeckern zunächst offensichtlich nicht zustande kommen kann.

BAUMETALL: Können Sie das genauer erläutern?

von Bock: Nach meiner Einschätzung findet hier immer noch ein Konkurrenzdenken statt. Das spiegelt sich übrigens derzeit besonders stark in Bayern wider. Im Bundesland mit den meisten Spenglerbetrieben fürchten viele Dachdeckerfirmen den Wettbewerb, weil viele Speng-

lerbetriebe auch im Dachdeckerbereich tätig sind. Im Westen Deutschlands ist es umgekehrt. Aber hier hatte man sich schon vor der Verwandtschaftserklärung einigermaßen arrangiert.

BAUMETALL: Gibt es Alternativen und neue Möglichkeiten – trotz dieser Entwicklung?

von Bock: Ja, die gibt es. Wir sollten den Einsatz der Werkstoffe über ihre Funktion als Bauteile definieren und nicht nach der Handwerksordnung. Bei Gesprächen mit Vertretern des Bundesverbandes Metall um Hauptgeschäftsführer Thomas Fleischmann wurden insoweit deutliche Parallelen sichtbar, die neue Perspektiven, vor allem für die Metallfassade, eröffnen. Zudem wird dieses Thema anlässlich des 14. Deutschen Klempnertages von uns gemeinsam mit den Marktpartnern aus Architekturschaft und Zulieferindustrie umfassend dargestellt. ■

Info

Europäischer Architekturpreis 2008 „Metalldächer und -fassaden“ und Sonderpreis „Energie + Architektur“

Der Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) und der Bund Deutscher Architekten BDA loben den Europäischen Architekturpreis 2008 „Metalldächer und -fassaden“ aus. Schirmherr des seit nunmehr 15 Jahren stattfindenden Wettbewerbs ist der Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH), Otto Kentzler.

Das Ziel der Auslobung, Dächer und Fassaden aus Metall als festen Bestandteil moderner Architektur zu präsentieren, steht dabei im Vordergrund. Darüber hinaus soll der Preis die Fachöffentlichkeit sowie öffentliche und private Auftraggeber auf die traditionellen Werkkünste des Klempnerhandwerks aufmerksam machen. Teilnahmeberechtigt sind Architektinnen und Architekten als geistige Urheber und Planverfasser. Die Preissumme beträgt insgesamt 15 000 Euro. Darüber hinaus können lobende Erwähnungen ausgesprochen werden. Die Teilnahme mit einer oder mehreren Arbeiten, welche in Europa nach dem 1. Januar 2002 fertig gestellt wurden, ist möglich. Unterstützt wird der Europäische Architekturpreis 2008 von Corus Bausysteme GmbH, KME Germany AG, NedZink GmbH, Prefa GmbH und der Versicherungsguppe Signal Iduna.

Auf der ISH 2007 in Frankfurt präsentierte der ZVSHK den Themenschwerpunkt „Energie + Architektur“. Dabei wurde die bereits im Planungsstadium und bei der architektonischen Gestaltung eines Gebäudes zunehmende Bedeutung von Effizienzsteigerung und Ressourcenschonung bei der Gebäudetechnologie aufgezeigt.

Konsequent verfolgt der ZVSHK dieses Projekt weiter und stiftet im Rahmen des Europäischen Architekturpreises erstmals den Sonderpreis „Energie + Architektur“. Dieser

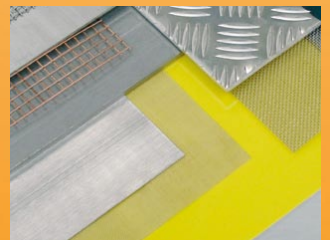
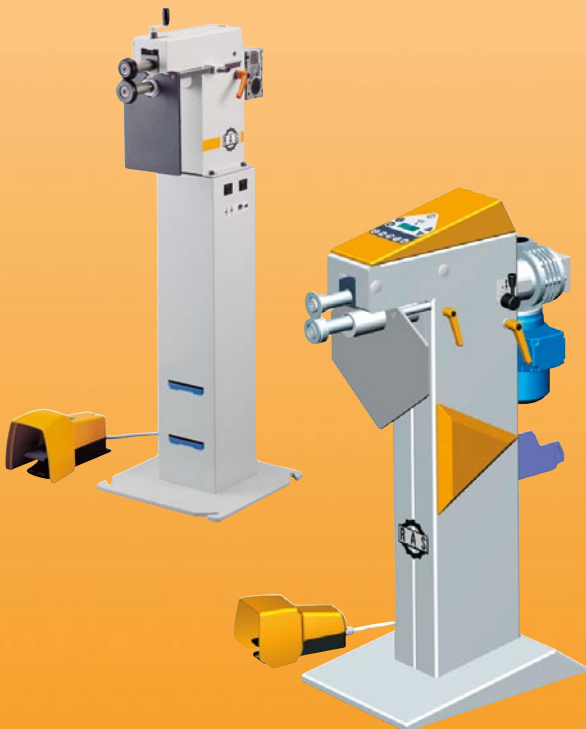
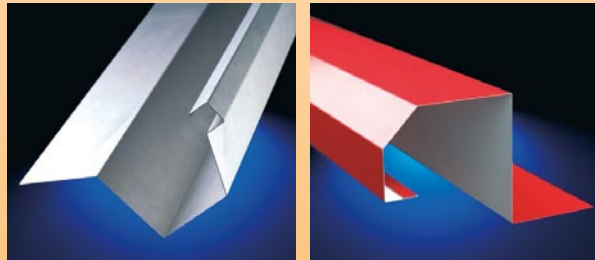
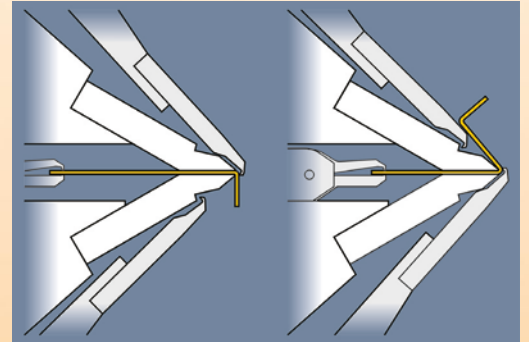
Preis bietet etablierten Architekten, die mit Metall an Dach und Fassade planen und bauen, eine ideale Plattform für anspruchsvolle Gegenwartsarchitektur unter Einbindung ressourcenschonender Gebäudeenergie-technik-Konzepte. Die Bewertungskriterien richten sich nach der architektonischen Idee, deren Umsetzung und ihrer innovativen und qualitativen Konstruktion. Sie berücksichtigen dabei besonders die herausragende Gestaltung von Metalldächern und -fassaden. Nominierungen können von Architekten, beteiligten Fachbetrieben, der herstellenden Industrie, den Bauherren selbst oder sonstigen Interessenten eingereicht werden. Der Sonderpreis „Energie + Architektur“ ist mit 5000 Euro dotiert.

Alle Teilnahmebedingungen und Ausschreibungsunterlagen sind unter www.wasserwaermeluft.de zum Download hinterlegt. Einsendeschluss ist der 2. November 2007. Die Preisverleihung findet im Rahmen des Deutschen Klempnertages am 14. Februar 2008 im Congress Centrum in Würzburg statt.

Weitere Informationen:

Zentralverband Sanitär Heizung Klima
Referat Veranstaltungsorganisation
Rathausallee 6
53757 St. Augustin
E-Mail:
a.schumacher@zentralverband-shk.de
Tel.: (0 22 41) 92 99-0
Fax: (0 22 41) 92 99-3 15

KOMPLETT AUSGESTATTET



RAS Reinhardt Maschinenbau GmbH

Richard-Wagner-Strasse 4-10

71065 Sindelfingen

Telefon 07031/863-0

Telefax 07031/863-185

info@RAS-online.de

www.RAS-online.de



Schneiden. Biegen. Formen.